

# Original MacBook Pro mid 2010 Boot-Problem nach Sommerzeitumstellung

Beitrag von „Hubert1965“ vom 28. März 2021, 15:12

Hallo!

Ich habe kein Problem mit einem Hackintosh, sondern mit einem original Apple MacBook Pro. (Beschreibung der Hardware am Ende dieses Postings.) Aber nachdem hier, in diesem Forum, die wahren Apple-Spezialisten daheim sind, wende ich mich trotzdem vertrauensvoll an euch.

Das Problem trat genau in jener Nacht auf, in der von Normalzeit auf Sommerzeit umgestellt wurde. Ich weiß nicht, ob das wirklich die Ursache war, aber ich halte dieses Zusammentreffen zumindest für erwähnenswert.

## Was davor war

Das Gerät hängt immer am Ladekabel, mit geschlossenem Deckel, und ich verwende es nur mehr sehr selten. Zuletzt habe ich es vor etwa drei oder vier Tagen verwendet, und habe dann, so wie immer, ohne mich abzumelden, einfach den Deckel geschlossen, worauf das MacBook wie gewohnt in den Ruhezustand ging. In diesem Zustand lag das MacBook einige Tage lang (vielleicht sogar 1 Woche) auf einer Kommode. Ich führe aber immer alle Updates durch. Der letzte Neustart liegt ca. 1 Monat zurück.

## Bemerken des Vorfalles

Als meine Frau heute früh morgens ins Wohnzimmer kam, bemerkte sie, dass das Apple-Logo auf der Oberseite des Deckels hell leuchtete (das war gestern Abend sicher noch nicht der Fall). Sie öffnete den Deckel und sah, dass das Display eine einfarbige weiß leuchtete Fläche ohne irgendwelchen Icons, Schriftzeichen usw. zeigte. Das Display schaltete sich nicht während des Öffnens ein, sondern leuchtete schon vorher, also bei geschlossenem Deckel, hell weiß. Nach wenigen Sekunden schloss Sie den Deckel wieder. Display und Apple-Logo leuchteten weiter.

Ungefähr 10 bis 20 Minuten später begann dann ohne erkennbaren Grund der Lüfter sehr laut zu laufen (bei noch immer leuchtendem Logo). Meine Frau öffnete daraufhin den Deckel, und drückte kurz darauf so lange auf den Ein-/Aus-Schalter, bis sich das Gerät abschaltete. Display und Logo waren dann dunkel und der Lüfter stumm. Dann schloss sie den Deckel wieder. Das Stromkabel blieb angesteckt.

## **Versuche, das Problem zu lösen**

### **Versuch, normal zu starten**

Kurzfassung: Start ist nicht möglich

Etwa 2 Stunden später schaltete ich dann das Macbook durch einen kurzen Druck auf den Ein-/Aus-Knopf wieder ein. Alles ereignete sich wie gewohnt: Zuerst macht das DVD-Laufwerk Geräusche, dann erklingt der Startton, dann wird der Bildschirm weiß, das Apple-Logo erscheint und verschwindet und dann erschien die Auswahl der User (Meine Frau, ich, Festplattenpasswort, Gast). Am unteren Bildschirmrand wurden die Symbole für Neustart und Ausschalten angezeigt und der Mauszeiger war sichtbar. Ich wählte meinen User, gab das Passwort ein und drückte Enter. Dann war nur noch mein User-Icon zu sehen, und darunter mein Name, und alles vor einem durchgehend weißen Hintergrund. Auch nach ca. 20 Minuten Wartezeit erschien kein weiteres sichtbares Element. Insbesondere war weder ein Fortschrittsbalken zu sehen noch der Mauszeiger. Das Gerät reagierte auf keinen Tastendruck und auf kein Wischen oder Drücken des Touchpads. Der Lüfter lief nicht (oder so leise, dass er nicht zu hören war)

### **NVRAM-Reset:**

Kurzfassung: Führt zu keiner Veränderung

Einschalten und sofort zugleich die Tasten [alt (links)]+[cmd (links)]+[R]+[P] drücken und so lange gedrückt halten bis der Startton zum dritten Mal zu hören war.

Dabei geschieht folgendes:

Bei jedem Start bewegt sich der Lesekopf im DVD-Laufwerk zweimal, der Startton erklingt, das Display wird einfarbig weiß, dann wird das Display wieder schwarz. Bis auf das Schwarzwerden entspricht das genau der Abfolge beim gewöhnlichen Einschalten.

Nach dem Loslassen der Tasten bleibt der Bildschirm weiß, dann kam die User-Auswahl (wie oben beschrieben) und nach der Eingabe des Passwortes waren, wie schon beschrieben, nur mein Logo und mein Name zu sehen, aber es gab weder einen Mauszeiger noch einen Fortschrittsbalken.

Dieser Zustand bleibt so lange bestehen, bis man ca. 5 Sekunden lang den Ein-/Aus-Schalter drückt.

## **SMC-Reset:**

Kurzfassung: Führt zu keiner Veränderung

Bei ausgeschaltetem MacBook folgende Tasten drücken und gedrückt halten: [shift (links)]+[ctrl (links)]+[alt (links)], dann, wenn diese drei Tasten gedrückt sind, zusätzlich den Ein-/Aus-Knopf drücken und dann die drei Tasten und den Knopf etwas mehr als 10 Sekunden lang gedrückt halten (ich habe zur Sicherheit etwa 15 bis 20 Sekunden lang gedrückt), dann zuerst den Ein-/Aus-Knopf loslassen und dann die Tasten auf der Tastatur. Während dieser Aktion passiert nichts was man wahrnehmen könnte (das Display bleibt dunkel, kein Lüftergeräusch, kein Geräusch vom DVD-Laufwerk und keine Töne vom Lautsprecher).

Danach habe ich das Gerät durch einen kurzen Druck auf den Ein-/Aus-Schalter eingeschaltet. Es kam das gewohnte Geräusch vom DVD-Laufwerk, dann der Startton und ungefähr zeitgleich wurde der Bildschirm hell. Das Apple-Logo war kurz zu sehen, dann wurde die User-Auswahl präsentiert. Nach dem Eingeben des Passwortes stellt sich wieder der schon beschriebene Zustand ein (nur Logo und Name, kein Fortschrittsbalken, kein Mauszeiger)

## **Start im gesicherten Modus:**

Kurzfassung: Wie beim normalen Starten

Beim Starten die linke Shift-Taste gedrückt halten.

Das Ergebnis ist genau identisch mit dem Verhalten, das beim normalen Start passiert. (Nach Login: kein Mauszeiger, kein Fortschrittsbalken) Es gibt auch keine sichtbaren Hinweise, die anzeigen würden, dass das Gerät jetzt im gesicherten Modus laufen würde, daher nehme ich an, dass das gar nicht der Fall ist.

## **Apple-Diagnose starten**

Kurzfassung: Strapaziert meine Geduld, führt aber zu keiner Veränderung

Beim Starten die Taste [D] gedrückt halten.

Es erscheint die drehende Weltkugel. Ich kann die WLAN-Verbindung auswählen, und mich mit meinem Passwort ins WLAN einloggen. (Das gelingt erst durch Vertauschen von Y und Z, weil die englische Tastaturbelegung aktiv ist.) Währenddessen fährt der Lüfter langsam hoch. Dann erscheint wieder die animierte Weltkugel, darunter die Worte »Starting Internet Recovery. This may take a while.« Dann passiert knapp 2 Stunden lang gar nichts. Die Weltkugel dreht sich, der Lüfter läuft deutlich hörbar und das Gehäuse wird warm, aber sonst passiert genau gar nicht. Ich schalte den Rechner dann wieder ab (5 Sekunden auf Ein-/Aus-Knopf drücken.)

## **Start über Wiederherstellung (1. Versuch)**

Kurzfassung: Funktioniert nicht, führt zu automatischem Reboot

Beim Starten die Tasten [cmd (links)]+[R] gedrückt halten.

Es erscheint das Apple-Logo, dann lasse ich die Tasten los, fast zeitgleich erscheint der Fortschrittsbalken, verschwindet aber nach 1-2 Sekunden wieder, dann startet der Rechner neu. Da ich jetzt keine Tasten gedrückt halte, erscheint die User-Auswahl. Ich wähle meine User aus, gebe das Passwort ein und drücke Enter.

Jetzt erscheint ein Fortschrittsbalken (das war vorher an dieser Stelle nie der Fall), aber nach 1-2 Sekunden ist er wieder weg, der Bildschirm wird schwarz und der Rechner bootet abermals.

Als er wieder hochfährt, erscheint wieder die User-Auswahl. Ich logge mich wieder ein, diesmal läuft der Fortschrittsbalken bis ca. zur Mitte (das dauert zwischen 5 und 10 Sekunden), dann wird der Bildschirm schwarz. ca. 5 Sekunden später macht der Rechner den dritten Neustart.

Nach dem Hochfahren logge ich mich ein, der Fortschrittsbalken erscheint und verschwindet fast augenblicklich wieder (nach weniger als 1 Sekunde) und der Rechner macht den vierten Neustart.

Als der Rechner diesmal hochgefahren ist, klicke ich unten auf »Ausschalten«. Daraufhin wird das Display augenblicklich schwarz und der Lüfter verstummt.

## **Start über Wiederherstellung (2. Versuch)**

Kurzfassung: Funktioniert nicht, führt zu automatischem Reboot

Ich starte wieder durch Druck auf den Ein-/Aus-Schalter und halte dabei wieder [cmd (links)]+[R] länger gedrückt.

Diesmal lasse die beiden Tasten länger gedrückt. Der Fortschrittsbalken erscheint und bewegt sich schön langsam nach rechts. Dann lasse ich die Tasten los, der Fortschrittsbalken läuft weiter, dann macht der Rechner plötzlich wieder einen Neustart.

### **Start über Wiederherstellung (3. Versuch)**

Kurzfassung: Funktioniert nicht, führt zu automatischem Reboot

Start wie beim 2. Versuch. Wieder lasse ich die Tasten [cmd (links)]+[R] länger gedrückt, aber diesmal erscheint kein Fortschrittsbalken. Es ist nur das Apple-Logo zu sehen (kein Mauszeiger, kein Fortschrittsbalken). Nach ca. 1 Minute nehme ich die Finger von der Tastatur. Das Logo bleibt, es passiert gar nichts. Nur der Lüfter wird wieder leiser.

Ich schalte das MacBook wieder durch 5 Sekunden Druck auf den Ein-/Aus-Schalter aus.

Was kann ich sonst noch versuchen? Ich bin ratlos.

### **Hardware:**

**13“ Unibody MacBook Pro mid 2010. Modell A1278 (EMC 2351) mit 2.4 GHz Core 2 Duo (P8600)**

Die originale mechanische Festplatte habe ich vor ca. 3 Jahren durch ein SSD-Laufwerk ersetzt.

Alles andere ist noch original, auch der Akku. (Der Akku funktioniert auch noch immer einigermaßen problemlos, ich habe das MacBook aber fast ständig am Stromkabel hängen)

Der Lautsprecher ist seit ca. 2 Jahren kaputt (vermutlich ist die Membrane gerissen, er scheppert jedenfalls fürchterlich)

Es sind keine externen Geräte angeschlossen (weder externes Keyboard noch eine Maus, keine USB-Sticks usw.)

Die Internetverbindung erfolgt über WLAN.

## **Betriebssystem:**

### **High Sierra**

Da (außer der Festplatte) an diesem Gerät noch alles original aus dem Jahr 2010 ist, war kein Update mehr auf Mojave möglich, daher ist dort High Sierra installiert.

Die Festplatte ist verschlüsselt (mit FileVault) und ich habe das Passwort für die Verschlüsselung vergessen bzw. verloren.

Auf diesem Gerät befinden sich keine Daten, die ich nicht auch wo anders gespeichert hätte. Der Komplettverlust des Inhalts der Festplatte stellt daher keinen Schaden dar und ist leicht verkraftbar.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 28. März 2021, 15:51**

ich würde mal testhalber ein livelinux starten, wenn das erfolgreich sein sollte, wär die ssd mein hauptverdächtiger (dann wär der nächste schritt eine neuinstallation von highsierra auf eine ersatzssd).

will das macbook vom livestick auch nicht booten, kämen als nächstes die speicherriegel dran - einzeln rausnehmen, testen, und wenn vorhanden (als funktionierend bekannte) austauschriegel rein und gucken, was passiert.

ausserdem würde ich auch mal den akku ausbauen, und nur mit netzteil starten. mehr fällt mich spontan nicht ein.

---

### **Beitrag von „Moorviper“ vom 28. März 2021, 17:20**

oder bei einer Neuinstallation gleich Mojave auf eine ssd installieren.

---

### **Beitrag von „Hubert1965“ vom 5. April 2021, 13:57**

Danke, [grt](#) für deinen Tipp. Ich bin leider erst heute dazugekommen, mich wieder um das hier geschilderte Problem zu kümmern.

Der Versuch Ubuntu von einem USB-Stick zu booten schlug fehl. Daher habe ich mal den oberen Speicherriegel ausgebaut und siehe da: Plötzlich lief wieder alles wie am Schnürchen. Derzeit läuft mein Macbook also mit nur einem 2GB-Riegel, aber die erfolgreiche Fehlersuche macht Hoffnung, dass ich mein 11 Jahre altes Macbook Pro (mit Ethernet-Buchse und DVD-Laufwerk) auch noch länger weiterverwenden kann.

Ich werde demnächst 2 neue Speicherriegel kaufen und einsetzen und auch den defekten Lautsprecher austauschen, dann sollte das Ding wieder einwandfrei funktionieren.

Was mich aber ein wenig stört, ist, dass ich mit dieser alten Hardware bei High Sierra hängen bleibe. Aber hey, ich bin hier ja im Hackintosh-Forum. Wenn ich auf Hardware, die gar nicht von Apple stammt, Catalina und Big Sur installieren kann, sollte das doch eigentlich auch auf alter original-Apple-Hardware auch möglich sein, oder?

Gibt es da Anleitungen dazu?

---

**Beitrag von „bluebyte“ vom 5. April 2021, 14:09**

[Hubert1965](#) schau mal bei dosdude vorbei. Für dich dürften Mojave- und Catalina-Patcher interessant sein.

Ich habe mir auch schon seine Videos auf YouTube angeschaut. Sehr interessante Beiträge für Reparatur, Patch, Flash.

Vor allen Dingen langsam, ruhig und souverän.

<http://dosdude1.com/>

[https://www.youtube.com/channel/UCBPLij8RWsQrMxl\\_bjk-R8w](https://www.youtube.com/channel/UCBPLij8RWsQrMxl_bjk-R8w)

---

### **Beitrag von „Hubert1965“ vom 6. April 2021, 18:56**

[bluebyte](#) Danke für diesen Tipp! Ich habe Catalina tatsächlich dank der verlinkten Anleitung auf meinem alten Macbook Pro installieren können. Es hat zwar wesentlich länger gedauert als ich angenommen hatte (alles in allem etwa 5 bis 6 Stunden), aber ich habe jetzt ein tadellos funktionierendes Catalina auf einem 11 Jahre alten MacBook.

Den kaputten Lautsprecher konnte ich übrigens für 0 Euro fixen (etwas Klebstoff hatte ich zuhause): <https://www.youtube.com/watch?v=yJhdMuPolds&t=89s>

2 neue Speicherriegel sind schon bestellt (2x4GB) und dann läuft das Ding wieder wie neu.

Schade nur, dass man Big Sur da nicht mehr drauf kriegt. Aber nach allem was ich dazu in Erfahrung bringen konnte, hapert es vor allem am WLAN.

---

### **Beitrag von „HackBook Pro“ vom 7. April 2021, 08:40**

Big Sur sollte doch mit OpenCore gehen, schau mal nach dem OpenCore-Legacy-Patcher von



Dortania.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 7. April 2021, 09:49**

Real Mac und Opencore? Ich sag nur Finger weg! Irgendwo sollte mal Schluss sein. Nicht, dass ich es dem User nicht gönne, das neueste Betriebssystem zu nutzen, aber irgendwo sind bei älterer Hardware auch Grenzen. Mit den Patchern von dosdude wird das Betriebssystem verändert. Bei Opencore geht es dann schon Richtung Firmware. Ein Wintel-PC kommt damit gut zurecht (emuliertes SMBIOS). Einen Computer von Apple **kann** man mit Opencore ins Nirvana schicken.

Mach dich hier erst mal schlau

<https://www.macwelt.de/ratgeber...nstallieren-10859139.html>

<https://github.com/barrykn/big-sur-micropatcher>

Einiges wird unter Big Sur nicht mehr oder nur noch eingeschränkt laufen.

---

### **Beitrag von „HackBook Pro“ vom 7. April 2021, 10:07**

Wenn man es richtig macht passiert da überhaupt nichts! Ein Mac Mini (6,1, Ende 2012) läuft hier auch mit OC und Big Sur, bis jetzt gab es keine Probleme.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 7. April 2021, 10:17**

Letztendlich ist es jedem seine persönliche Angelegenheit, wenn man den möglichen Verlust

verschmerzen kann.

Für einen Mac Mini 6,1 Ende 2012 ist OpenCore für Big Sur gar nicht notwendig.

<https://www.maclife.de/news/tr...en-kriegen-100117055.html>

Partially compatible Mac models:

Mid 2010 white MacBook, 2010 13" MacBook Pro, 2010 MacBook Air: In addition to the features which don't work after initial installation on the 2011 13" MacBook Pros (Wi-Fi, sound, graphics acceleration, sleep, display brightness control), Ethernet doesn't work. The --2010 option for patch-kexts.sh (step 15) installs fixes for Wi-Fi, sound, and Ethernet, as well as drivers that enable the GeForce Tesla (9400M/320M) framebuffer (thereby fixing sleep and display brightness control). The framebuffer driver does not provide acceleration; the lack of graphics acceleration plus the relatively slow Penryn CPU means performance is sluggish. On at least some of these models, step 6 may fail with errors.

---

### **Beitrag von „HackBook Pro“ vom 7. April 2021, 10:24**

Ich hab OpenCore genommen, weil alles wie auf einem unterstützten Mac läuft und ich nicht jedes Update patchen muss.